

➤ **Pfalzwanderung: Weyher – Pussierpäddel – Mariengrotte - Burrweiler (IK Wandern), am 25.04. (10.30 Uhr)**

Die Aprilwanderung der HARMONIE-GESELLSCHAFT führte uns in die Pfalz. Am Samstag- morgen 10:30 Uhr trafen sich **32** wanderfreudige **Mitglieder** auf dem Parkplatz **Rietaniahütte** hinter dem Ort **Weyher**. Von hier wanderten wir zuerst den Skulpturenpfad „**Pussierpäddel**“ entlang. Am 28. Februar 2010 hat das Orkantief „Xyntia“ bei Weyher auf einer Fläche von 1,5 Hektar den Baumbestand entwurzelt und umgeworfen. Von Hubert Seiler wurden die Baumstämme zu eindrucksvollen Schnitzfiguren verarbeitet.

Weiter ging es zur 1904 errichteten **Marien- oder Lourdesgrotte** unterhalb des Schweizerhauses über Weyher. Von dort hat man einen herrlichen Blick auf das Dorf mit schöner Kirche und die Rheinebene. Vorbei am **Johannesbrunnen** und der **Buschmühle** gelangten wir 12:30 Uhr nach **Burrweiler**, dessen Ortskern eine Denkmalzone vom 16. bis 19. Jahrhundert ist. Von der **Burg Geisberg** (später Steinbruch Geisburg) wurden die abgetragenen Steine zum Hausbau verwendet. Es entstand eine beeindruckende historische Bausubstanz mit Hockellern und Fachwerkobergeschossen, zahlreichen Torbögen mit historischen Wappen. Unser Wanderführer Hans Eberhard Heinrich gab uns ausführliche Informationen über diesen geschichtsträchtigen Ort.

Nun hatten wir eine Mittagseinkehr verdient. Von der historischen Winzergaststätte „**Grafen von der Leyen**“ waren wir alle sehr angetan. Das Essen war hervorragend, die Bedienung sehr freundlich und schnell, das Ambiente sehr ansprechend.

Nach teils verhangenem Himmel und leichtem Nieselregen zeigte sich nun die Sonne, und es ging ca zwei Stunden durch Weinberge zurück nach **Weyher**, vorbei an der **Michaeliskapelle**“, die 1951 zum Gedenken an die Opfer beider Weltkriege errichtet wurde und dem **Glockenbrunnen**. Dieser entstand zum Gedenken an die mutigen Bürger von Weyher, welche die vom Kirchturm geholten Glocken vergruben und so 1794 vor den französischen Revolutionstruppen retteten. 1804 wurden sie wieder aus ihrem Versteck ausgegraben und in den Kirchturm gebracht. Es handelt sich heute um das älteste zusammenhängende Kirchenglockengeläut der Pfalz.

Das Dorf **Weyher** kam mit der Rietburg und dem Ort St. Martin als Lehen 1282 an den Fürstbischof zu Speyer bis 1801. Das gesamte linksrheinische Gebiet war von 1797 an französisch geworden, von 1816 bis 1947 war es bayrisch, danach gehörte es zu Rheinland Pfalz.

Am Ortsrand bestaunten wir einen 100 Jahre alten Mammutbaum, dann ging es zurück zum Parkplatz. In der Rietaniahütte ließen wir diesen wunderschönen Wandertag nach 11 km bei Kaffee und Kuchen ausklingen und **bedanken uns sehr herzlich für eine gute Vorbereitung und Durchführung der Wanderung bei dem Ehepaar Heinrich.**